

Abfahrtskontrolle Karte 1

Ausfüllen und Einlegen eines Schaublattes für das EG-Kontrollgerät	Name und Vorname, Abfahrtort, Abfahrtsdatum, Kennzeichen, Anfangskilometerstand
Kontrolle des Standes der Bremsflüssigkeit	Hat der LKW nicht! Wir bremsen mit Druckluft!
Prüfen der Reifengröße anhand des Fahrzeugscheins	Reifenbreite, Höhenverhältnis in Prozent zur Breite, Bauart (hier: Radial), Felgendurchmesser in Zoll Bsp. 385/65 R 22,5
Bremsleuchten, Kennzeichenbeleuchtung, Rückstrahler prüfen	Fahrlehrer in Fahrerhaus setzen lassen und Beleuchtung durch Zuruf einschalten lassen und kontrollieren Bremsleuchten, Kennzeichenbeleuchtung, Rückstrahler (Reflektor) prüfen
Sichtprüfung von Kühler und Kühlleitungen, Kontrolle des Kühlflüssigkeitsstands	Kühler muss zu mind. 70% frei sein. Kühlleitungen sind verbaut, daher nach Flüssigkeit unterm LKW schauen. Kühlflüssigkeitsstand wird automatisch gemessen. Fehlende Flüssigkeit wird am Display angezeigt
Warnleuchte (Funktion), Warndreieck, Warnweste (Vorhandensein)	Warnleuchte muss geprüft sein (Wellenlinie), Standfest sein und funktionieren. Warndreieck und Warnweste müssen geprüft und vorhanden sein

Abfahrtskontrolle Karte 2

Bedienung der Schalter am EG-Kontrollgerät	Auswurf Taste; 1=Fahrer 1, hiermit verändert man seine Zeitgruppen (Ruhezeit, Bereitschaftszeit, Arbeitszeit); 2=Fahrer 2 (siehe wie Fahrer 1); M=Menü (Einstellung Uhrzeit, Datum...); + - Veränderungstasten für die Menübedienung
Prüfen der Druckwarneinrichtung	Vorratsdruck muss vorhanden sein, dann Motor aus und immer wieder bremsen bis die Anzeige im Bedienfeld erscheint „Vorratsdruck zu gering“ Akustisches und optisches Signal wenn der Sicherheitsdruck von ca. 6,0 bar erreicht ist
Prüfen der Tragfähigkeit und der Höchstgeschwindigkeit der Reifen anhand des Fahrzeugscheins	Wenn eine Tragfähigkeit von z. B. 158 verlangt wird, so muss dieser oder ein höherer Wert am Reifen stehen. Selbiges gilt für den Geschw.-Index. Wenn z. B. „G“ verlangt wird, so muss dieser oder ein im Alphabet höherer Wert am Reifen stehen
Hupe, Lichthupe, Warnblinklicht, Seitenmarkierungsleuchten: Funktion prüfen	Fahrlehrer in Fahrerhaus setzen lassen und Beleuchtung durch Zuruf einschalten lassen und kontrollieren
Sichtprüfung von Kühler und Kühlleitungen, Kontrolle des Kühlflüssigkeitsstands	Kühler muss zu mind. 70% frei sein. Kühlleitungen sind verbaut, daher nach Flüssigkeit unterm LKW schauen. Kühlflüssigkeitsstand am Behälter mit Finger messen (Hälfte Behälter)
Unterlegkeile (Anzahl, Unterbringung, Zustand)	Bei einem 2-Achs Lkw ist ein 1 Unterlegkeil und bei einem 3- Achs Lkw sind 2 Unterlegkeile vorgeschrieben. Diese müssen gebrauchsbereit und gesichert am Lkw befestigt sein

Abfahrtskontrolle Karte 3

Erläutern der Bedeutung der Kontrolllampen am EG-Kontrollgerät bzw. erläutern, wie ein Ausfall des Geräts signalisiert wird.	Ein Ausfall wird durch ein Ausrufezeichen am Kontrollgerät und durch eine Warnmeldung TCO - Prüfen im Display angezeigt.
Sichtprüfung der Betriebs- und Feststellbremse.	Da die Radbremzen verbaut sind ist eine Sichtprüfung nicht möglich. Stattdessen führen wir eine Funktionsprüfung durch. Feststellbremse bzw. Betriebsbremse betätigen und versuchen loszufahren. Wenn das Anfahren unmöglich ist, wirken die Bremsen
Sichtprüfung des Sitzes der Radmuttern	Sollte eine Radmutter blank sein, während alle anderen rostig sind, so ist die Blanke gelöst und muss nachgezogen werden. Die Radmuttern auf „Rostnasen“ prüfen.
Standlicht, Abblendlicht, Fernlicht, Umrissleuchten vorne: Funktion prüfen	Fahrlehrer in Fahrerhaus setzen lassen und Beleuchtung durch Zuruf einschalten lassen und kontrollieren
Kontrolle des Motorölstandes	Ölstand mittels Peilstab bei kaltem Motor und gerade stehenden LKW messen. Optimal ist der Ölstand wenn er zwischen Minimum und Maximum liegt

Abfahrtskontrolle Karte 4

Benennen der Symbole auf dem EG-Kontrollgerät	Ruhezeit (Bett), Bereitschaftszeit (Quadrat mit Querbalken), Arbeitszeit (2 x Hammer), Diagrammkarte eingelegt (Scheiben-Symbol) Ausrufezeichen (Scheibe falsch eingelegt)
Prüfen, ob Pedalwege frei sind	Es dürfen sich keine Gegenstände unter den Pedalen befinden und bei einer Bremsung auch nicht unter ihnen rutschen (also auch hinterm Fahrersitz nach Cola-Falschen, Taschen u. ä. schauen)
Prüfen des Reifenzustands (Profil, Beschädigung, Fremdkörper) / Reifendruck	Mindestprofil 1,6 mm. Erkennbar an den Indikatoren. Auf gleichmäßigen Ablauf des Profils achten. Reifen auf Fremdkörper (Steine, Nägel) kontrollieren. Flanke auf Risse kontrollieren. Auf Zwillingsbereifung achten (Zwillingsreifen selber und der Zwischenraum)
Hupe, Lichthupe, Warnblinklicht, Seitenmarkierungsleuchten: Funktion prüfen	Dichtheit kann man nur unterm Tank kontrollieren, da die Leitungen im Fzg. -Rahmen verbaut sind. Der Tank selber darf nicht beschädigt sein. Kraftstoffvorrat wird am Cockpit kontrolliert
Dichtheit der Kraftstoffanlage und Kraftstoffleitungen, Kraftstoffvorrat prüfen	Warnleuchte muss geprüft sein (Wellenlinie), Standfest sein und funktionieren. Warndreieck und Warnweste müssen nur vorhanden sein
Warnleuchte (Funktion), Warndreieck, Warnweste (Vorhandensein)	Warnleuchte muss geprüft sein (Wellenlinie), Standfest sein und funktionieren. Warndreieck und Warnweste müssen nur vorhanden sein

Abfahrtskontrolle Karte 5

Überprüfen eines Schaublattes des EGKontrollgeräts: - Wie viele Km gefahren? - Wie lange Fahrtunterbrechungen? - Nach wie viel Stunden erste Pause? - Höchstgeschwindigkeit?	Siehe Anlage 1, 2 und 3
Vorratsdruck aufbauen, Fahrbereitschaft feststellen	Motor starten damit der Luftpresse die Druckluftanlage befüllt. Die Doppeldruckmesser steigen. Wenn im Fahrerdisplay die Anzeige „Vorratsdruck zu gering“ erlischt, ist die Fahrbereitschaft hergestellt. Der Abschaltdruck beträgt 12 bar.
Prüfen der Felgen auf Beschädigung	Den Hump (Buckel) auf Beschädigung kontrollieren, da dieser den Reifen auf der Felge hält. Schauen ob die Felge Risse hat. Besonders an den Radmuttern kontrollieren, da dort die Kräfte wirken.
Standlicht, Abblendlicht, Fernlicht, Umrissleuchten vorne: Funktion prüfen	Fahrlehrer in Fahrerhaus setzen lassen und Beleuchtung durch Zuruf einschalten lassen und kontrollieren
Sichtprüfung des Antriebs von Nebenaggregaten (z.B. Lichtmaschine, Servo- und Wasserpumpe)	Damit ist der Keilriemen gemeint. Um ihn kontrollieren zu können müssten wir das Fahrerhaus kippen. Der Keilriemen darf sich in der Mitte der längsten Stelle max. soweit durchdrücken lassen, wie er breit ist.
Zustand der Scheiben und Spiegel (sauber, unbeschädigt)	Alle vorgeschriebenen Spiegel müssen vorhanden sein. Sie dürfen nicht gebrochen sein und müssen gebrauchsfähig (einstellbar) sein. Die Scheiben auf Risse und Sauberkeit kontrollieren.

Abfahrtskontrolle Karte 6

Ausfüllen des Schaublattes des EG-Kontrollgeräts am Ende einer Fahrt	Ankunftsort, Ankunftsdatum, Ankunfts-kilometerstand und die gefahrenen Kilometer errechnen
Vorratsdruck aufbauen, Fahrbereitschaft feststellen	Motor starten damit der Luftpresse die Druckluftanlage befüllt. Die Doppeldruckmesser steigen. Wenn im Fahrerdisplay die Anzeige „Vorratsdruck zu gering“ erlischt, ist die Fahrbereitschaft hergestellt. Der Abschaltdruck beträgt 12 bar.
Prüfung des Reserverads: Zustand, Sicherung	Reserverad muss gebrauchsfähig sein (Profil, Luftdruck). Ferner muss es zweifach gesichert sein (Muttern und Splint)
Kontrolllampen benennen: Blinker, Warnblinklicht, Fernlicht, Handbremse, ABS, Temperaturanzeigen oder Kontrollsysteme aktivieren und an zwei Beispielen erläutern	Da wir kein Kontrollsystem haben müssen wir die Kontrolllampen benennen. Dazu die einzelnen Einrichtungen betätigen und die jeweilige Kontrolllampe zeigen
Kontrolle des Motorölstands	Ölstand mittels Peilstab bei kaltem Motor und gerade stehenden LKW messen. Optimal ist der Ölstand wenn er zwischen Minimum und Maximum liegt
Sichtprüfung der Anhängerkupplung	Bolzen, Sicherungstift, Pfanne, Spiel der Kupplung

Abfahrtskontrolle Karte 7

Ausfüllen und Einlegen eines Schaublattes für das EG-Kontrollgerät	Name und Vorname, Abfahrtsort, Abfahrtsdatum, Kennzeichen, Anfangskilometerstand
Prüfen der Druckwarneinrichtung	Vorratsdruck muss vorhanden sein, dann Motor aus und immer wieder bremsen bis die Anzeige im Bedienfeld erscheint „Vorratsdruck zu gering“ Akustisches und optisches Signal wenn der Sicherungsdruck von ca. 6,0 bar erreicht ist
Funktion der Lenkhilfe (stehender, laufender Motor)	Solange der Motor aus ist fehlt die Servounterstützung, d.h. das Lenken ist schwergängig. Sobald wir den Motor starten muss das Lenken leichtgängig werden
Bremsleuchten, Kennzeichenbeleuchtung, Rückstrahler prüfen	Fahrlehrer in Fahrerhaus setzen lassen und Beleuchtung durch Zuruf einschalten lassen und kontrollieren Bremsleuchten, Kennzeichenbeleuchtung, Rückstrahler (Reflektor) prüfen
Sichtprüfung des Antriebs von Nebenaggregaten (z.B. Lichtmaschine, Servo- und Wasserpumpe)	Damit ist der Keilriemen gemeint. Um ihn kontrollieren zu können müssten wir das Fahrerhaus kippen. Der Keilriemen darf sich in der Mitte der längsten Stelle max. soweit durchdrücken lassen, wie er breit ist.
Bordwände, Verschlüsse, Gepäckklappen, Plane, Ladeeinrichtung, Ladungssicherung (Zustandskontrolle)	Bordwände: Scharniere kontrollieren; Verschlüsse und Gepäckklappen: ob geschlossen und ggf. gesichert; Plane: keine Risse und ordentlich verzurrt. Ladeeinrichtung: damit wäre eine Hubbühne gemeint. Ladungssicherung entfällt da keine Ladung.

Abfahrtskontrolle Karte 8

Bedienung der Schalter am EG -Kontrollgerät	Auswurf Taste; 1=Fahrer 1, hiermit verändert man seine Zeitgruppen (Ruhezeit, Bereitschaftszeit, Arbeitszeit); 2=Fahrer 2 (siehe wie Fahrer 1); M=Menü (Einstellung Uhrzeit, Datum...); + - Veränderungstasten für die Menübedienung
Wirkung des Lufttrockners prüfen; bei älteren Fahrzeugen Vorrat des Frostschutzmittels prüfen	Abblasventil unter den Vorratsbehältern betätigen. Dabei darf kein Wasser austreten.
Lenkungsspiel prüfen	Lenkungsspiel kann nur bei laufendem Motor gemessen werden! 4 Finger Spiel lt. Bedienungsanleitung
Batterie prüfen: Anschlüsse, Befestigung	Batteriekasten öffnen. Batterien müssen befestigt sein. Die Pole müssen mit der Batterie fest verbunden sein. Ferner darf an den Polen keine Korrosion auftreten, da die Batterie sich sonst selbst entladen kann
Wasservorrat in Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage kontrollieren	Scheinwerferwaschanlage entfällt. Einfüllstutzen mit blauer Kappe und Scheibenwaschanlagen Symbol nach öffnen der Motorklappe ersichtlich. Dort bis zum Knick auffüllen.
Plane / Spriegel kontrollieren (Zustand, Befestigung, frei von Wasser, Schnee, Eis)	Plane: Keine Risse, muss fest verzurrt sein. Auf der Plane darf sich kein Wasser, Schnee oder Eis befinden. Spriegel (= Bretter und Verstrebungen hinter der Plane) müssen alle vorhanden sein, dürfen nicht gebrochen sein und müssen sich fest in der Führung befinden.

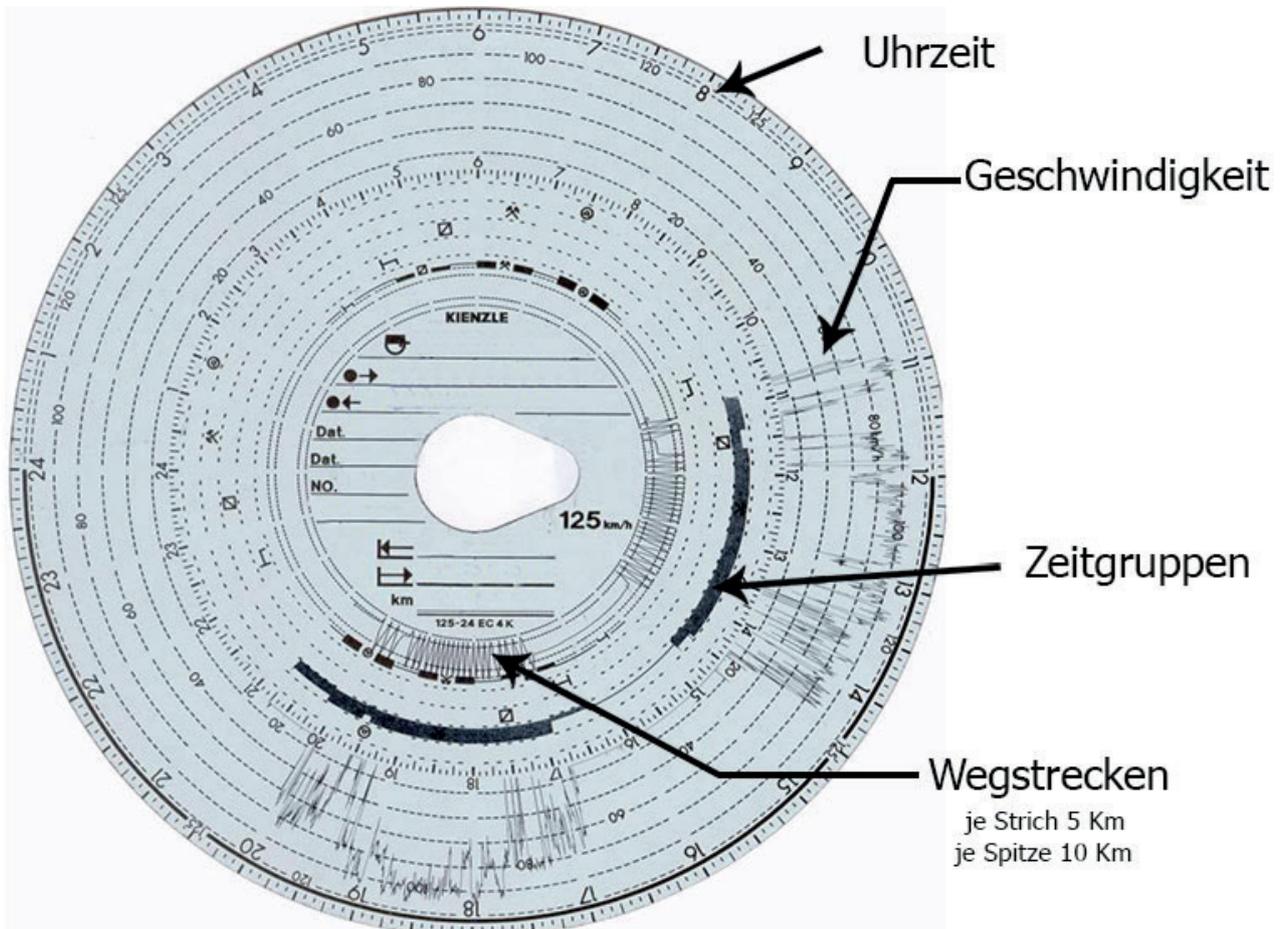
Abfahrtskontrolle Karte 9

Benennen der Symbole auf dem EG-Kontrollgerät	Ruhezeit (Bett), Bereitschaftszeit (Quadrat mit Querbalken), Arbeitszeit (2 x Hammer), Diagrammkarte eingelegt (Scheiben-Symbol) Ausrufezeichen (Scheibe falsch eingelegt)
Sichtprüfung der Betriebs- und Feststellbremse	Da die Radbremsen verbaut sind ist eine Sichtprüfung nicht möglich. Stattdessen führen wir eine Funktionsprüfung durch. Feststellbremse bzw. Betriebsbremse betätigen und versuchen loszufahren. Wenn es nicht funktioniert wirken die Bremsen
Ölstand der Servolenkung prüfen	Um den Ölstand der Servolenkung kontrollieren zu können müssten wir das Fahrerhaus kippen. Dazu alles im Fahrerhaus verstauen, Schalter betätigen, Motorhaube öffnen, an Beifahrerseite am Trittbrett Hebel umlegen und mit der Stange vom Wagenheber hochpumpen.
Schlussleuchten, Umrissleuchten hinten: Funktion prüfen	Fahrlehrer in Fahrerhaus setzen lassen und Beleuchtung durch Zuruf einschalten lassen und kontrollieren
Einstellung der Scheibenwasch-Spritzdüsen prüfen, ggf. reinigen	Scheibenwaschanlage betätigen und ggf. mit Nadel einstellen bzw. Verstopfung lösen
Zustand von Scheiben und Spiegeln (sauber, unbeschädigt)	Alle vorgeschriebenen Spiegel müssen vorhanden sein. Sie dürfen nicht gebrochen sein und müssen gebrauchsfähig (einstellbar) sein. Die Scheibe auf Risse und Sauberkeit kontrollieren.

Abfahrtskontrolle Karte 10

Überprüfen eines Schaublattes des EGKontrollgeräts: - Wie viele Km gefahren? - Wie lange Fahrtunterbrechungen? - Nach wie viel Stunden erste Pause? - Höchstgeschwindigkeit?	Siehe Anlage 1,2 und 3
Prüfen, ob Pedalwege frei sind	Es dürfen sich keine Gegenstände unter den Pedalen befinden und bei einer Bremsung auch nicht unter ihnen rutschen (also auch hinterm Fahrersitz nach Cola-Falschen, Taschen u. ä. schauen)
Sichtprüfung der Federung	Druckluftanlage muss befüllt sein. Alle Federbälge müssen aufgepumpt sein und dürfen keine Risse aufweisen
Kontrolllampen benennen: Blinker, Warnblinklicht, Fernlicht, Handbremse, ABS, Temperaturanzeigen oder Kontrollsysteme aktivieren und an zwei Beispielen erläutern	Da wir kein Kontrollsystem haben müssen wir die Kontrolllampen benennen. Dazu die einzelnen Einrichtungen betätigen und die jeweilige Kontrolllampe zeigen.
Überprüfung der Zustandsanzeige für die Luftfilteranlage	Kontrolllampe im Cockpit (Kühlturm mit Eisenbahnlinie). Leuchtet sie auf, muss der Luftfilter gereinigt bzw. erneuert werden

Anlage 1



Anlage 2

PIKTOGRAMME		
⊙ Fahrer / Lenken / Betrieb	⚡ Download	⌚ Schichtende
⊠ Kontrolle	⚡ Stromversorgung	⊙ Ort
⌚ Werkstatt / Kalibrierung	🖨️ Drucker / Ausdruck	⌚ manuelle -Eingabe
⊠ Hersteller	⌚ Sensor	⊠ Sicherheit
⊠ Unternehmen	⊠ Reifengröße	⊠ Geschwindigkeit
⊠ Bereitschaft	⊠ Fahrzeug / Fahrtschreiber	⊠ Summe
⌚ Ruhe	⊠ Fähre / Zug	24 h täglich
⌚ Arbeit	OUT Fahrtschreiber nicht erforderlich	⌚ wöchentlich
⌚ Unterbrechung	OUT➔ Fahrtschreiber nicht erforderlich Beginn	⌚ zwei Wochen
? unbekannt	➔OUT Fahrtschreiber nicht erforderlich Ende	➔ von oder bis
1 Steckplatz 1	! Ereignis	⊙ Bedienhinweis, Arbeitszeitwarnung
2 Steckplatz 2	⊠ Störung	⊠ Verzögerung
⊠ Karte	⌚ Schichtbeginn	
⊙ Uhr / Zeit		
⊠ Anzeige		

PIKTOGRAMM-KOMBINATIONEN		
⊙⊠ Fahrerkarte	⊙⌚ Lenkzeit 1 Woche	⊠⊠⊠ Druck Ereignisse und Störungen von Fahrerkarte
⊠⊠ Unternehmenskarte	⊙⌚⌚ Lenkzeit 2 Wochen	24h ⊠⊠⊠ tägl. Ausdruck Fahreraktivitäten von Fahrtschreiber
⌚⊠ Werkstattkarte	24h ⊠⊠⊠ tägl. Druck Fahreraktivitäten von Fahrerkarte	!⊠⊠⊠ Druck Ereignisse und Störungen von Fahrtschreiber
⊠⊠ Kontrollkarte	>> ⊠⊠⊠ Druck Geschwindigkeitsüberschr.	⌚⊠⊠⊠ Druck technische Daten
⊠ - - - keine Karte	⊠⌚⌚ ? Ort Schichtbeginn	
⊙⊙ Team	⌚⊠⊠ ? Ort Schichtende	

Anlage 3

SIEMENS VDO	
A u t o m o t i v e	
T 09.06.2006 15:54 (UTC)	1
-----T-----	
24h	2
-----o-----	
o Horend	3
Wolfgang	4
o /DF000000200000 0 0	5
26.09.2010	6
-----d-----	
A WDB9302031L079441	
D / GER-PT 114	7
-----B-----	
B SiemensVDO Automotive	8
AG	
1381.2070000039	9
-----T-----	
T DaimlerChrysler AG, We	10
rk Wörth	
T /DW000000003320 0 1	11
T 24.05.2006	12
-----B-----	
-----o-----	
09.06.2006 2	13
-----T-----	
? 00:00 09:36 09h36	14
* 09:36 10:25 00h49	15
-----1-----	16
A D / GER-PT 114	17
179 km	18
* 10:28 10:30 00h02	19
o 10:30 10:31 00h01	
o 10:31 12:32 02h01	
h 12:32 13:27 00h55	
o 13:27 15:54 02h27	20
501 km; 322 km	

	Bedeutung
1	Datum und Uhrzeit (UTC)
2	Ausdruckart
3	Nachname des Kartenbesitzers
4	Vorname des Kartenbesitzers
5	Ausgabeland der Karte
6	Gültigkeitsablauf der Fahrerkarte
7	Landes- und Zulassungskennzeichen des Fahrzeugs
8	Hersteller des Tachographen
9	FE-Teilenummer
10	Für die letzte Kalibrierung verantwortliche Werkstatt
11	Werkstattkartenummer
12	Datum der letzten Kalibrierung
13	Datum der gedruckten Tätigkeiten. Anzahl, wie oft die Karte an diesem Datum in eine FE eingesteckt wurde.
14	Zeitraum unbekannter Tätigkeiten
15	Manuell eingegebene Tätigkeit
16	Fahrerkarte in Fach 1
17	Zulassungskennzeichen des mit dieser Karte gefahrenen Fahrzeugs
18	Gesamtkilometerstand bei Einstecken der Karte
19	Tätigkeiten mit eingesteckter Fahrerkarte
20	Gesamtkilometerstand und Tageskilometerstand bei Entnehmen der Karte

Sie müssen Ihre Tätigkeiten lückenlos nachweisen können – also stecken Sie stets Ihre Fahrerkarte! Jede Fahrbewegung Ihres Lkw ohne Fahrerkarte wird mit dem „?“ als „Zeitraum unbekannter Aktivitäten“ registriert. Geben Sie jede Änderung Ihrer Tätigkeiten sofort und aktuell ein – so ersparen Sie sich und Ihrer Firma Probleme.